

POLYMER DMT

聚合舞

Kim

Tanztheater von Polymer DMT / Fang  
Yun Lo (Dresden/Essen/Taichung)

nach dem Roman „Wo auch immer ihr  
seid“ von Khuê Pham

Premiere: 29.9.2023  
weitere Vorstellungen: 30.9.+1.10.2023  
HELLERAU Dresden (Koproduktion)

[www.polymerdmt.com](http://www.polymerdmt.com)



# 1. Zusammenfassung

„Kim“ ist eine Bühnenarbeit zwischen Tanz, Literatur und Film. Das Stück ist derzeit in Arbeit und wird am 29.9.2023 Premiere im Festspielhaus HELLE-RAU feiern.

„Kim“ basiert auf dem Roman „Wo auch immer ihr seid“ der preisgekrönten deutsch-vietnamesischen Journalistin und Autorin Khuê Pham (ZEIT-Magazin), die selbst mit auf der Bühne stehen wird.

Der Roman „Wo auch immer ihr seid“ von Khuê Pham folgt den Auswirkungen des Vietnamkrieges (bzw. des „amerikanischen Krieges“, wie er in Vietnam heißt) und der damit verbundenen Zerstreuung der Familie auf mehrere Kontinente, unter anderem Deutschland und USA. Auf dieser Basis erkundet das Buch die Verlorenheit zwischen den Kulturen, die Sprachlosigkeit über die Vergangenheit und die Relativität von Begriffen wie Gut und Böse. Die Erfahrung von Anderssein und der Konflikt mit der Elterngeneration ist keine exklusiv postmigrantische Erfahrung. In diesen besonderen Geschichten kondensieren jedoch viele Dinge auf engstem Raum - sie erzählen vom Menschen, von Liebe, Heimat und Krieg.

Zusammen mit der Autorin Khuê Pham selbst und fünf Tänzer:innen (aus Dresden, Chemnitz, Essen, Berlin, Köln und Odessa), die alle über eigene interkulturelle Erfahrung verfügen, folgt „Kim“ diesen Spuren und verknüpft sie mit den eigenen - und denen des Publikums.

Auf der Bühne werden verschiedene Tanzstile zu sehen sein, von Hip-Hop und Breakdance bis zum Ballett, je nach den persönlichen Spezialgebieten der Tänzer:innen. Die Autorin selbst agiert mit auf der Bühne und liest Passagen aus dem Buch. Deren Charaktere werden wechselseitig von den verschiedenen Tänzer:innen übernommen. In zahlreichen aufwändigen Film-Sequenzen geben die Tänzer:innen zudem Einblick in ihre eigene, persönliche (Familien-)Geschichte und den Zusammenhang mit den Figuren des Buches.

# 2. Schlagwörter

Migration, Identität(en), Verhältnis zu den Eltern, Fragen der 2. Generation in migrantischen Familien, Flucht, Vietnamkrieg, Vietnamesisch-deutsche Community

# 3. Informationen

Romanvorlage:

„Wo auch immer ihr seid“ von Khuê Pham, 2021 im btb Verlag, in der Penguin Random House Verlagsgruppe

Altersgruppe:

inhaltlich geeignet ab Klasse 10 (ggf. ab Klasse 8)

Bühnenbesetzung:

5 Tänzer:innen, 1 Autorin

Mögliche begleitende Angebote für Schulen:

Vor- und Nachgespräche mit Khue Pham (Autorin), Fang Yun Lo (Regisseurin), Betty Chen (Dramaturgin) und den Tänzer:innen, Workshops

# 4. Schulische Fachgebiete

Darstellendes Spiel / Tanz / Theater

Umsetzung von historischen Ereignissen und Geschichte in Tanz, Arbeit mit (auto-)biografischen Elementen, Hiphop, Ballett, zeitgenössischer Tanz

Deutsch / Literatur

Aktuelle deutsche Literatur, Familiengeschichten, Dokumentarische Literatur / Journalismus, Deutsch-vietnamesische Literatur

Geschichte

1950er – 1970er Jahre – Vietnamkrieg, Studierendenproteste 1960er, Aktuellste deutsche Geschichte

Gemeinschaftskunde/Ethik/Politik

Migration, Identität(en), Verhältnis Eltern-Kinder, Verhältnis Kommunismus-Kapitalismus, Relativität von Gut/Böse

## 5. Buchvorlage

### „Wo auch immer ihr seid“ von Khuê Pham

© 2021 btb Verlag, Penguin Random House Verlagsgruppe  
(ISBN: 978-3-442-75802-9)

Sie ist dreißig Jahre alt und heißt Kiêu, so wie das Mädchen im berühmtesten Werk der vietnamesischen Literatur. Doch sie nennt sich lieber Kim, weil das einfacher ist für ihre Freunde in Berlin. 1968 waren ihre Eltern aus Vietnam nach Deutschland gekommen. Für das, was sie zurückgelassen haben, hat sich die Journalistin nie interessiert.

Im Gegenteil: Oft hat sie sich eine Familie gewünscht, die nicht erst deutsch werden muss, sondern es einfach schon ist. Bis zu jener Facebook-Nachricht. Sie stammt von ihrem Onkel, der seit seiner Flucht in Kalifornien lebt. Die ganze Familie soll sich zur Testamentseröffnung von Kiêu's Großmutter treffen. Es wird eine Reise voller Offenbarungen – über ihre Familie und über sie selbst.

„Ein fantastischer Roman, fesselnd und bewegend. ›Wo auch immer ihr seid‹ ist ein Spiegel der Gegenwart, erzählt entlang der Geschichte einer Familie, geformt von Krieg und Flucht, individuellem Glück und kollektivem Leid, Überfluss und Hunger, Sorglosigkeit und Schwere, Offenem und Verborgenen, Träumen und Traumata.“

Kübra Gümüşay (09.3.21)

„Ihre Spurensuche ›nach all denen, die vor mir kamen‹, ist ein bereichernder Beitrag zur postmigrantischen deutschen Literatur.“

Anne Kohlick, DLF Kultur „Lesart“ (29.10.21)

„Die 68er-Generation glaubte alles über Vietnam zu wissen. Die Guten und die Bösen waren eindeutig verteilt. In diesem Roman von Khuê Pham werden wir eines Besseren belehrt. Eine spannende Familiengeschichte voller dramatischer Überraschungen führt uns von Saigon über Berlin nach Kalifornien. Atemberaubend und verstörend - ein faszinierender Roman!“

Daniel Cohn-Bendit (9.3.21)

### Khuê Pham Biografie

Khuê Pham gehört zu den wichtigsten Stimmen einer neuen Generation von deutschen Autoren. Sie wurde 1982 in Berlin geboren und studierte in London am Goldsmiths College und der London School of Economics. Nach ihrer Ausbildung an der Henri-Nannen-Journalistenschule fing sie 2009 als Redakteurin bei der ZEIT an. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2012 veröffentlichte sie mit Alice Bota und Özlem Topçu »Wie neuen Deutschen« (Rowohlt), das von Einwandererkindern und ihrem Platz in Deutschland handelt.

»Wo auch immer ihr seid« ist ihr Debütroman - eine literarische Annäherung an ihre eigene Familie, deren Lebensweg sie über fünf Jahrzehnte nachzeichnet. Khuê Pham lebt in Berlin.

[www.khuepham.de](http://www.khuepham.de)

## 6. Bühnenstück

### „Kim“ von Polymer DMT/Fang Yun Lo

Koproduziert mit HELLERAU Dresden und PACT Zollverein Essen,  
Premiere 29.9.2023

Khuê Pham und Fang Yun Lo begegneten einander im Umfeld der letzten Produktion von Polymer DMT, „Home away from home“. Auch hier ging es schon um die vietnamesische Community in Deutschland wie auch in Taiwan, und um sechs konkrete Geschichten von verschiedenen Menschen.

Das Bühnenstück „Kim“ konzentriert sich auf die zweite Generation vietnamesischer Immigrant:innen in Deutschland. Die literarische Vorlage wird ergänzt und gespiegelt durch die Geschichten der Tänzer:innen, die in Video-Einspielungen zu Wort kommen - teilweise in Konversation mit ihren Eltern. Damit wird eine Brücke zum Publikum geschlagen - wie ist das eigene Verhältnis zu den Eltern? Was bedeutet Zuhause? Welche Erfahrungen von Fremdheit und Anderssein habe ich gemacht, und aus welchem Grund? Und wie gehe ich damit um?

Das Stück changiert damit zwischen dokumentarischer Forschung und künstlerischer Bearbeitung. Auf der Bühne überlagern sich der literarische Text, der ausschnittshaft gelesen wird, mit Tanz- und Videosequenzen.

Die Choreografie setzt sich aus den verschiedenen Tanzstilen zusammen, die die Tänzer:innen professionell betreiben, vom Ballett über urbanen Tanz bis hin zu zeitgenössischem Tanz.

### Besetzung

Kreation, Tanz: Kati Masami Menze, David Le Thai, Lan Mi Le, Ta Vu Kha Chanh, Nam Tran Xuan, Khuê Pham

Text: Khuê Pham

Regie, Choreographie: Fang Yun Lo

Video, Filmregie, Bühnenkamera: Andrés Hilarión Madariaga

Dramaturgie: Betty Yi-Chun Chen

Bühnenbild: Cheng-Ting Chen

Kostüm: Cristina Lelli

Musik: Patrik Zosso, David Le Thai

Lichtdesign, Technische Leitung: Max Rux

Produktionsleitung: Sabina Stücker

### Biografie Fang Yun Lo

Fang Yun Lo ist eine der wichtigsten freien Choreograf:innen und Theaterregisseur:innen mit asiatischen Wurzeln in Deutschland. Geboren 1982 in Taiwan, lebt sie seit 2004 in Deutschland, derzeit in Essen und Dresden. Fang Yun Lo studierte Tanz in Taipeh sowie an der Folkwang Universität Essen im Umfeld des Tanztheater Wuppertal mit Pina Bausch. Hier absolvierte sie auch den Aufbaustudiengang Choreografie. 2011 begründete sie das Label Polymer DMT als kooperative Produktionsplattform. Daneben arbeitet sie auch als Darstellerin mit verschiedenen Regisseur:innen, u.a. Stefan Kaegi/Rimini Protokoll, Cindy Hammer/go plastic, Lemi Ponifasio, Robert Wilson und Ben J. Riepe. Fang Yun Lo ist Mitglied der städtischen Netzwerke IG Tanz Essen und Tanznetz Dresden.

### Biografie Polymer DMT

Polymer DMT ist das Label für die freien Arbeiten der Choreografin Fang Yun Lo, und gleichzeitig der Name für ihr Ensemble in wechselnden Besetzungen. Der künstlerische Fokus liegt in den letzten Jahren auf (halb-)dokumentarischen Bühnenprojekten, Begegnungsformaten, Arbeit mit Film und Medien sowie Tanz für junges Publikum.

Polymer DMT arbeitet in internationaler Koproduktion mit Institutionen in Deutschland, Taiwan und weltweit. Der Austausch zwischen Asien und Europa bildet auch inhaltlich eine Basis der Arbeit. Themen sind soziale und politische Fragestellungen und gesellschaftliche Entwicklungen, vor allem im Bereich des Zusammenlebens von Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Hintergründen. Alle Stücke sind neue, eigene Entwicklungen, für die Fang Yun Lo als Autorin fungiert. Kennzeichnend ist der lange, journalistische Recherche-Prozess, der jeder Bühnenproduktion zugrunde liegt. Es geht immer um Menschen und ihre Geschichten.

[www.polymerdmt.com](http://www.polymerdmt.com)

## Biografien der Tänzer:innen

Nam Tran Xuan, Tänzer aus Chemnitz mit Fokus auf Hip Hop mit Einflüssen aus House, Breaking, Waacking, Popping. Nach zahlreichen Wettbewerben, Showauftritten und Workshops begründete er seine Crew „Chapter Raptor“ und 2021 das Tanzstudio „Room – Hip Hop Spot“ in Chemnitz. Seit 2021 ist er als Tänzer in zeitgenössischen Tanzstücken u.a. bei „Miller de Nobili“ tätig.

Lan Mi Lê (sie/er), vietnamesisch-deutsche Hiphop- und Breaking-Tänzerin, Kuratorin und Filmemacherin aus Leipzig. Seit 2018 ist sie aktiver Teil der weiblichen Tanz-Crew „Gems“. Sie ist Mitbegründerin des politischen Tanzfestivals „Somewhere In-between Jam“, das 2021 startete, und studiert ab Oktober 2023 an der Kunsthochschule für Medien in Köln Film studieren.

Ta Vu Kha Chanh, geboren 2001 in Odessa/Ukraine in eine vietnamesische Familie. Ausbildung in verschiedenen Tanzstilen, insbesondere Ballett am Odessa Opera Ballet Theater und seit 2018 an der Ivan Franko National Universität Lwiw/Ukraine. Als klassische Balletttänzerin war sie bisher in zahlreichen Ländern auf Tournee. Ta Vu Kha Chanh und Teile ihrer Familie flohen in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine nach Deutschland.

David Le Thai, geboren in Dresden, studierte Bühnentanz an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, arbeitete 2010-2015 als Tänzer beim Ballet National de Marseille und seit 2015 in der Compagnie Olivier Dubois. 2018 gründete er sein eigenes Musikkollektiv BIDA X Lethai und lebt heute als freier Tänzer und Musiker in Dresden.

Kati Masami Menze, geboren 1998 in Deutschland, aufgewachsen in Japan, in Tokio. Sie studierte Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen und ist seitdem als freiberufliche Tanzschaffende tätig. 2019 entstand mit dem Kollektiv Látraction die Produktion „LIMINALITIES“ im Vacant Harajuku Theater Tokio. Sie lebt in Essen und ist auch Ko-Koordinatorin der Arbeit der IG Tanz Essen und des von Polymer DMT begründeten Coworking-Raumes Spacelab Essen.

